

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentlich zu Punkt 5

Ausschuss für Umwelt, Verbraucher- und Klimaschutz

4. Sitzung

17. März 2022

Beginn: 09.02 Uhr

Schluss: 12.30 Uhr

Vorsitz: Herr Abg. Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Der Senat wird durch Frau Sen Jarasch, Frau StS Dr. Karcher und Herrn StS Kamrad (alle SenUMVK) repräsentiert.
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Webseite des Abgeordnetenhauses sowie im Hause übertragen wird. Er stellt das diesbezügliche Einvernehmen des Ausschusses fest. Weiterhin besteht Einvernehmen hinsichtlich von Bild- und Tonaufnahmen durch die anwesenden Medienvertreterinnen und -vertreter.
- Des Weiteren macht zudem darauf aufmerksam, dass nach dem Lüftungskonzept des Raumes 376, in dem der Ausschuss tagt, eine 15-minütige Lüftungspause nach zwei Stunden Sitzungszeit vorgesehen sei.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Folgende Fragen wurden vorab schriftlich eingereicht:

- „Unterstützt die Senatorin die Pläne, eine Pflicht zur Dachbegrünung mit der Novelle der Berliner Bauordnung festzuschreiben?“

(FDP)

- „Seit der Pandemie sind die Kehrenbürgeraktionen eingestellt. Ist der Senatsverwaltung bekannt, aus welchen aktuellen Gründen die gänzliche Einstellung aufrechterhalten wird und welche Gründe gegen eine teilweise Unterstützung, wie z.B. lediglich die Abholung des gesammelten Mülls, sprechen?“

(SPD)

Spontan möchte Herr Abg. Freymark (CDU) wissen,

ob die Senatsverwaltung in dieser Wahlperiode die Ausstattung habe, um einen Paradigmenwechsel beim Verbrauch der Ressource Wasser zu schaffen.

Herr Abg. Hansel (AfD) erkundigt sich,

ob es für den Fall einer Unterbrechung der Erdgasversorgung nach Berlin einen Notfallplan gebe.

Frau Abg. Gennburg (LINKE) fragt,

wie sich die aktuelle Situation von Toiletten insbesondere mit Blick auf Damenpissoirs als Teil öffentlicher Daseinsfürsorge gestaltet.

Frau Sen Jarasch, Frau StS Dr. Karcher und Herr StS Kamrad (alle SenUMVK) nehmen zu den aufgeworfenen Fragen und Nachfragen der Fraktionen Stellung. Im Zuge der durch die Fraktion der FDP eingereichten Frage zur Dachbegrünung sagt Frau Sen Jarasch (UMVK) zu, dem Ausschuss im Nachgang der Sitzung Informationen zu den Kosten pro Quadratmetern sowie zu Planungen von nachträglichen Überprüfungen dahingehend, ob die Dachbegrünungen noch intakt seien, nachzuliefern.

Im Anschluss schließt der Ausschuss Punkt 1 für die heutige Sitzung ab.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berlin aus der Senatsverwaltung

Frau Sen Jarasch (SenUMVK), Frau StS Dr. Karcher sowie Herr StS Kamrad (alle SenUMVK) berichten (siehe Inhaltsprotokoll).

Im Anschluss schließt der Ausschuss Punkt 2 für die heutige Sitzung ab.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs

Grundwasser in Berlin

(auf Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

[0029](#)
UVK

Hierzu: Anhörung

Der Ausschuss vereinbart einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 Satz 4 GO Abghs.

Die antragsstellenden Koalitionsfraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke verzichten auf eine Begründung des Besprechungsbedarfs.

Es werden angehört und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Jochen Brückmann, Präsident des Verbandes Deutscher Grundstücksnutzer e.V. (VDGN), persönlich anwesend, sowie
- Herr Jan Feddern, Leiter Wasserversorgung bei den Berliner Wasserbetrieben, digital zugeschaltet.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Herr Feddern seine Stellungnahme anhand einer Präsentation erläutert. Der Vorsitzende stellt die Zustimmung aller Anzuhörenden bezüglich der Liveübertragung und weiteren Veröffentlichung der Aufnahmen fest.

Im Anschluss an die Aussprache, in deren Rahmen Frau StS Dr. Karcher (SenUMVK) und Frau Dr. Fritz-Taute (SenUMVK, Abteilungsleiterin II – Integrativer Umweltschutz) Stellung nehmen, schließt der Ausschuss den Punkt einvernehmlich ab.

Vor Eintritt in Tagesordnungspunkt 4 unterbricht der Vorsitzende zwischen 11.08 und 11.23 Uhr die Sitzung für eine 15-minütige Lüftungspause (s. Vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 4 der Tagesordnung

- | | | |
|----|---|-----------------------------|
| a) | Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 19/0098
Hunde–unbürokratischer–halten–Gesetz | 0027
UVK |
| b) | Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Wirkungen des gesetzlichen Hunderegisters auf das
Hundewohl in Berlin
(auf Antrag der Fraktion der FDP) | 0011
UVK |

Hierzu: Anhörung

Der Ausschuss vereinbart einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls gemäß § 26 Abs. 7 Satz 4 GO Abghs.

Herr Abg. Krestel (FDP) begründet den Antrag – Drucksache 19/0098 – zu Punkt 4 a) sowie den Besprechungsbedarf zu Punkt 4 b).

Herr StS Kamrad (SenUMVK) nimmt einleitend Stellung.

Es werden angehört und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Maybritt Kirchbaum, Initiative „Berliner Hunderegister abschaffen“, persönlich anwesend, sowie
- Herr Dirk Schäuble, stellvertretender Vorsitzender im Tierschutzverein Berlin e.V., ebenfalls persönlich anwesend

Der Vorsitzende stellt die Zustimmung aller Anzuhörenden bezüglich der Liveübertragung und weiteren Veröffentlichung der Aufnahmen fest. Vor Ort verteilt Frau Maybritt Kirchbaum zu ihren Ausführungen erläuternde Unterlagen an alle Fraktionen, jeweils in einfacher Ausfertigung.

Im Anschluss an die Aussprache, in deren Rahmen Herr StS Kamrad (SenUMVK) und Herr Dr. Zucker (SenJustVA, Stellenzeichen VII A – Landes-Qualitätsmanagementbeauftragter in der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung im Land Berlin) Stellung nehmen, vertagt der Ausschuss die Punkte 4 a) und 4 b) einvernehmlich, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 5 der Tagesordnung – nichtöffentlich

Petition

Eingabe von Frau B.

1. Fragen zum Hundegesetz

**2. Registrierung
und weitere Eingaben**

[0030](#)

UVK

Der Punkt wird gemäß § 26 Absatz 6 GO Abghs. sowie Ziffer 13 der Ausschussregularien in nichtöffentlicher Sitzung behandelt (nichtöffentliche Anlagen 1-2).

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Dem Ausschuss liegt am Sitzungstag der Entwurf der Verfahrensregeln für die im Ausschuss in den kommenden Sitzungen stattfindenden Haushaltsberatungen vor. Unter Ergänzung des „Berichtes aus der Senatsverwaltung“ unter Ziffer 3, auf den ebenfalls in beiden Sitzungen verzichtet werden soll, beschließen die Mitglieder ohne weitere Änderungen einvernehmlich die Annahme des Entwurfes (Anlage).

Die nächste (5.) Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verbraucher- und Klimaschutz findet am Donnerstag, dem 31. März 2022, 9.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Dr. Turgut Altuğ

Roman Simon

**Verfahrensregeln und Ablaufplan für die Haushaltsberatungen der Jahre 2022/2023 im
Ausschuss für Umwelt, Verbraucher- und Klimaschutz**

beschlossen in der Sitzung vom 17. März 2022

1. Die Fragen bzw. Berichtsaufträge für die 1. Lesung des Einzelplans im Ausschuss werden durch die Fraktionen dem Ausschussbüro spätestens **bis Donnerstag, 24. März 2022, 16.00 Uhr** digital übermittelt. Ein Muster wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Fraktionen werden gebeten, ausschließlich dieses Muster zu verwenden und ein entsprechendes Word-Dokument zu übersenden. Das Ausschussbüro wird die Fragen unverzüglich an die Verwaltung weiterleiten, damit diese sich auf die 1. Lesung vorbereiten kann und die Möglichkeit hat, einige der Fragen schon in der 1. Lesung abschließend zu beantworten.
2. Das Ausschussbüro erstellt zwecks Strukturierung der 1. Lesung eine Synopse der Fragen geordnet nach Kapiteln und Titeln, die dem Ausschuss und dem Senat im Vorfeld zur Verfügung gestellt wird.
3. Auf die Durchführung des regelmäßigen Tagesordnungspunktes „Aktuelle Viertelstunde“ sowie den Bericht der Senatsverwaltung wird in beiden Haushaltssitzungen verzichtet.
4. **Ablaufplan 1. Lesung – Donnerstag, 31. März 2022**
 - a. Sitzungszeit: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - b. Verzicht auf eine Generalaussprache
 - c. Stellungnahme der Senatsverwaltung
 - d. Abarbeitung des Einzelplans, indem die Kapitel nacheinander unterteilt nach Titeln seitenweise aufgerufen werden
 - e. Mündliche Beantwortung der Fragen bzw. mündliche Stellungnahmen durch die Senatsverwaltung
 - f. Die Beantragung der schriftlichen Beantwortung von in der Sitzung neu entstandenen Fragen kann in digitaler Form anhand eines Musters erfolgen. Dieses Muster wird zur Verfügung gestellt. Das Nachliefern der genauen Formulierung von in der Sitzung entstandenen Fragen ist im Ausnahmefall bis 12.00 Uhr des nächsten Tages und nach Ankündigung in der Sitzung möglich.
 - g. Beschlussfassungen über Berichtsaufträge (d. h. nur über schriftliche und mündliche Fragen bzw. Berichtsaufträge, die in der Sitzung nicht oder nicht hinreichend mündlich beantwortet bzw. ausgeführt wurden sowie ausdrücklich weiterhin bestehende Berichtsaufträge).
 - h. Kapitel/Titel, zu denen kein Bericht angefordert wird, bzw. zu denen nicht ausdrücklich der Wunsch geäußert wird, dass sie zurückgestellt werden, gelten als zur Kenntnis genommen. Sie werden in der 2. Lesung nicht erneut aufgerufen.
5. Das Nachliefern gänzlich neuer Fragen ist ausgeschlossen, da diesbezüglich nicht das Einverständnis des Ausschusses unterstellt werden kann.

6. Die Berichte werden durch die Senatsverwaltung **als Sammelvorlage** direkt dem Ausschuss übermittelt. Diese Sammelvorlage erhalten alle Mitglieder des Ausschusses und die zuständigen Fraktionsreferentinnen und –referenten in digitaler Form. Alle (nicht vertraulichen) Berichte der Sammelvorlage müssen auch in elektronischer Form für die Datenbank ADOS zur Verfügung gestellt werden.
7. Die Sammelvorlage der Verwaltung wird am **Montag, den 25. April 2022** eingereicht.
8. Änderungsanträge für die 2. Lesung werden durch die Fraktionen schriftlich im Ausschussbüro **spätestens bis Freitag, den 6. Mai 2022, 12.00 Uhr,** eingereicht. Sie sollen das Kapitel, den Titel mit Nummer und Bezeichnung, die betroffenen Haushaltsjahre sowie die zu verändernden Beträge nennen und einen Deckungsvorschlag enthalten. Ein Formulierungsmuster wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Fraktionen werden gebeten, ausschließlich dieses Muster zu verwenden und ein entsprechendes Word-Dokument zu übersenden.
9. Das Ausschussbüro erstellt zwecks Strukturierung der 2. Lesung eine Synopse der Änderungsanträge und beschlossenen Berichtsaufträge geordnet nach Kapiteln und Titeln, die dem Ausschuss und dem Senat vor der 2. Lesung im Ausschuss zur Verfügung gestellt wird.
10. **Ablaufplan 2. Lesung – Donnerstag, 12. Mai 202**

In der 2. Lesung werden nur Titel aufgerufen und beraten, die auf Antrag ausdrücklich zur 2. Lesung zurückgestellt wurden (d. h. aufgrund eines beschlossenen Berichtsauftrags oder aufgrund anderweitiger in der 1. Lesung erfolgten ausdrücklichen Zurückstellung) oder zu denen Änderungsanträge vorliegen.

- a. Sitzungszeit: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - b. Generalausprache auf eine Redezeit von 10 Minuten pro Fraktion begrenzt
 - c. Beratung nur der zurückgestellten Titel bzw. der Titel, zu denen Änderungsanträge vorliegen
11. Die Personaltitel und Stellenpläne werden generell in dem für Personal zuständigen Unterausschuss des Hauptausschusses beraten. Der Ausschuss ist jedoch nicht gehindert, diesbezüglich übergeordnete haushaltsrelevante Fragen zu erörtern.